

23.08.2025 | Von Vincent Meissner

Sieg für die Vereins-Annalen

Fußball-Verbandsliga 4:2-Sieg beim SV Fellbach: Der FC Rottenburg gewinnt erstmals in der Verbandsliga.



Nach fünf Spielen Sperre zeigte Kapitän Leon Oeschger (rechts) am Freitagabend in Fellbach, warum er so wichtig ist für den FC Rottenburg. © Foto: Eibner Pressefoto/Ralph Kunze

Nach zuletzt drei Niederlagen in der Liga und im WFV-Pokal hat Aufsteiger FC Rottenburg am Freitagabend erstmals in seiner Vereinsgeschichte ein Verbandsliga-Spiel gewonnen. Und das auch dank eines Rückkehrers.

Verbandsliga: SV Fellbach – FC Rottenburg 2:4 (1:2). Vor drei Monaten trennten den SV Fellbach in der Oberliga und den FC Rottenburg in der Landesliga noch zwei Klassen. Nun besiegte der Aufsteiger den Absteiger. Für Rottenburgs Trainer Marc Mutschler kam der Sieg jedoch nicht ganz überraschend: „Wir haben gegen die Young Boys ein gutes Spiel gemacht und auch gegen Weilimdorf sechzig, siebzig Minuten gut dageengehalten“, blickte er auf die ersten beiden Liga-

Niederlagen zurück. „Der erste Sieg ist jetzt aber schon was Besonderes. Allerdings kommt er nicht aus dem Nichts.“

Auf dem holprigen Rasen im Max-Graser-Stadion versuchte Fellbach vor 200 Leuten flach hinten rauszuspielen. „Da haben sie ihre Probleme gehabt“, berichtete Mutschler. Und dem intensiv pressenden FCR kam das entgegen. Das ganze Spiel über hatte Rottenburg immer wieder gute Chancen. „Entscheidend waren heute aber die Standards“, sagte Mutschler und lobte damit Kapitän Leon Oeschger, der nach seiner Fünf-Spiele-Sperre erstmals in dieser Saison zum Einsatz kam. „Er war fast an jedem Tor beteiligt.“

Die Rottenburger spielten vermehrt mit langen Bällen, um Fehler im Spielaufbau zu vermeiden. Nach einem solchen langen Ball und einem anschließenden Abpraller fiel auch das 1:0: Lukas Behr knallte den hüpfenden Ball aus gut 10 Meter ins Netz (11. Minute). „Volles Risiko“, wie Mutschler sagte – und anfügte: „Ich bin in der Box eigentlich kein großer Fan von so viel Risiko, aber wenn er drin ist, sag` ich nichts.“

Rafael Terpsiadis glich jedoch rasch aus (19.). Als dann Lennis Eberle im Fellbacher Strafraum zu Boden ging, pfiff Schiedsrichter Felix Günter (Freiberg) Strafstoß. „Eine schwierige Entscheidung“, räumte Mutschler ein. Oeschger war's egal, er verwandelte zum 2:1 (35.). So ging es in die Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel war es erneut Oeschger, der nach einem Steckpass von Moritz Rohrer allein vor Fellbachs Torhüter Alexander Lang auftauchte und auf 3:1 erhöhte (49.). Ein Freistoß von Oeschger aus dem Halbfeld, den Nick Heberle einköpfte, brachte das 4:1 (59.). Entschieden war das Spiel jedoch noch nicht: „Die haben dann alles aufgelöst“, berichtete Mutschler. „Sie wollten unbedingt was Zählbares in Fellbach behalten.“ Doch mehr als das 2:4 durch Filip Stanic war nicht mehr drin für den Oberliga-Absteiger (70.). In der Tabelle steht Rottenburg nun mit 3 Punkten aus 3 Spielen vorübergehend auf Rang 11.

FC Rottenburg: Häfner; Langer, Votentsev, Hirschka, Leyhr, Narr (66. Bader), Oeschger (90.+1 Weber), Heberle, Rohrer, Eberle (70. Stepanenko), Behr (84. Ackermann).